WARTUNG DIREKT

Ausgabe 1/2019

Magazin der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V.

www.wartung-direkt.de

LESEN SIE IN DIESER AUSGABE:

- **Konnektivität schafft Komfort**
- **Kindgerecht erzählt: Woher kommt das Trinkwasser?**
- **Heizmarkt auf dem Stubengassenplatz**

INHALT

4 Regelmäßige Wartung wird immer wichtiger

6 Woher kommt das Trinkwasser?

8 Smarte Heizungssteuerung schafft Komfort

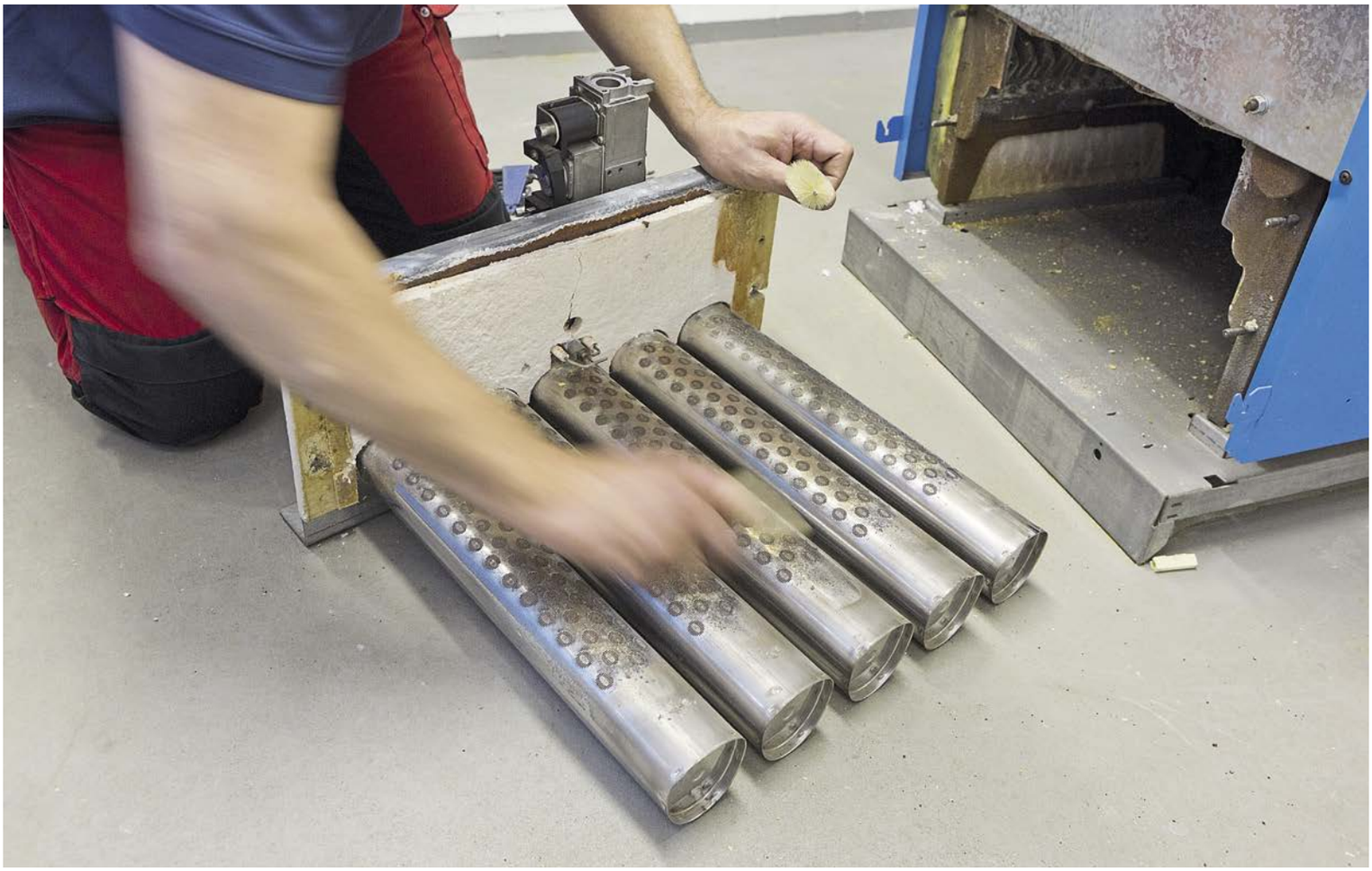
10 Qualitätspass für mehr Sicherheit

12 100 Prozent Ökostrom

14 Heizsysteme im Vergleich

15 Heizmarkt am 30. März 2019

16 Alle Mitgliedsbetriebe der IWQ



Nur durch die regelmäßige Wartung des Heizkessels erzielen Sie ein optimales Heizergebnis. Neben der garantierten Sicherheit sorgt die regelmäßige Wartung für einen zusätzlichen Nutzen: Saubere Anlagen verwerten den Brennstoff effektiver und reduzieren somit die Energiekosten. Foto: Ralf Emmerich

Impressum

Herausgeber:
Initiative WartungsQualität
Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V.
c/o Thomas Fingerhut,
Steinfurter Straße 61a, 48149 Münster

Auflage: 50 000 Exemplare

Gefördert durch die
Stadtwerke Münster GmbH

Redaktion: Sabine Lütke Schwienhorst

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, www.aschendorff.de

Titelbild: Presseamt Münster / Angelika Klauser, Arndt Zinkant

EDITORIAL

Unsere Handwerksbetriebe sind schon seit einiger Zeit im 21. Jahrhundert angekommen. Unsere Mitarbeiter sind sehr gut ausgebildet und geschult. Neue Trends greifen wir auf und machen uns fit. Neue Technologien und Entwicklungen, neue Verordnungen und Gesetze sind für uns Alltag. Smarte Systeme zur Steuerung von Heizungsanlagen und Haustechnik sind uns inzwischen vertraut. Vertrauen Sie uns, wenn es um Ihre Heizungsanlage geht. Wir können Sie beraten, wenn es um Heizungsoptimierung geht, wenn es um energiesparende Auf- oder Umrüstungen geht. Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Partnern in der Industrie, in der Handwerkskammer und auch mit den Kollegen bei den Stadtwerken Münster.

Wartung ist Vertrauenssache. Und uns können Sie vertrauen. Laut Auskunft der Verbraucherzentralen sind viele Hausbesitzer bei der Wartung Ihrer Heizung zu nachlässig. Beim Pkw sind Inspektion und TÜV eine akzeptierte Pflicht. Eine Heizungsanlage ist nur so gut wie ihr regelmäßig fachmännisch gewarteter Zustand. Wer keine Vorsorge trifft, muss mit Ausfällen rechnen und das führt zu viel Ärger. Auch die Umwelt wird durch falsch eingestellte Anlagen belastet und nicht zuletzt werfen Sie Geld aus dem Fenster, weil zu viel Energie verbraucht wird.

Entscheiden Sie sich bei der Wartung nicht nach Kosten, sondern nach Vertrauen zum Fachhandwerksbetrieb. Uns ist Ihre Zufriedenheit wichtig und wir nehmen uns gerne die Zeit für eine ausführliche Beratung. Sprechen Sie uns unbedingt an.

Informieren Sie sich im vorliegenden Magazin. Wir haben alle neuen und wichtigen Informationen rund um die Kesselanlage und Haustechnik für Sie zusammengetragen.

Unser Magazin kommt zweimal im Jahr mit Ihrer Tageszeitung direkt in Ihren Briefkasten. Auf diesem Wege informieren wir 50.000 Haushalte zweimal im Jahr zu allen Themen rund um die Haustechnik und natürlich über unsere Wartungsangebote.

Eine Wartung ist gar nicht so teuer, wie viele denken. Sie kostet etwa so viel wie ein gutes Essen für zwei Personen im Restaurant. Das sollte Ihnen Geldbeutel und Umwelt wert sein.

Thomas Fingerhut
Vorsitzender der Initiative WartungsQualität

Seit über 20 Jahren sind die Stadtwerke Münster stolzes Mitglied der Initiative WartungsQualität (IWQ). Wir engagieren uns in der Initiative, weil die Handwerksbetriebe der IWQ und die Stadtwerke ein gemeinsames Verständnis von Qualität haben. Beide Partner setzen auf kompetente Beratung und hochwertige Arbeit zu einem angemessenen Preis – hier bei uns in Münster.

Gemeinsam mit den Handwerksbetrieben stehen wir für Klimaschutz und Energieeffizienz. In Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Münster geben wir unseren Kunden im persönlichen Beratungsgespräch Tipps zum effizienten Umgang mit Energie, zu Wärmedämmung und sparsamer Haustechnik.

Die Energieberater der Caritas unterstützen wir in Sachen Stromspar-Check: Qualifizierte Stromsparhelfer beraten einkommensschwache Haushalte, wie sie mit Energiesparlampen, Wasserperlatoren, TV-Abschaltern oder schaltbaren Steckerleisten Energie und damit Geld einsparen können.

Von unserer gebündelten Erfahrung in Sachen Wärmeversorgung profitieren auch Unternehmen und Besitzer größerer Mehrfamilienhäuser. Unsere Wärmedienstleistung optimiert die Versorgung der Immobilien sowohl in technischer als auch wirtschaftlicher Hinsicht. Unser Stadtwerke-Wärmeteam und die Handwerksbetriebe sind dafür wichtige Partner.

Eine besondere Zusammenarbeit in Sachen Energie verbindet die Stadtwerke auch mit der sozialen Initiative Villageboom: Kunden, die zwischen dem 1. März und 15. April 2019 zu den Stadtwerke-Produkten Ökostrom bzw. klimaneutralem Erdgas wechseln, erhalten ein Solarpanel geschenkt. Damit laden Sie Ihr Smartphone oder andere Kleingeräte mit der Kraft der Sonne. Und: Eine Familie in Afrika erhält über die Kooperation ebenfalls ein Solarpanel plus Solarleuchte. Drei bis vier Stunden mehr Licht helfen den Familien dort, ihr Einkommen zu verbessern.

Ungewohnte Tipps und Erklärungen rund um das Trinkwasser geben die Stadtwerke auf ganz neue Weise: Eine kindgerecht illustrierte Broschüre, kostenlos bei den Stadtwerken zu erwerben, nimmt die Kinder mit auf die Reise des Wassers. Sie erfahren eine Menge über Regen- und Kanalwasser, Versickerung und Grundwasser, Brunnen, Pumpen und Rohre, Wasserwerk und Wasserschutzgebiet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Wartung Direkt und vielleicht auch beim Lesen unserer neuen Wasserbroschüre.

Stefan Grützmacher
Geschäftsführer der Stadtwerke Münster

HEIZKOSTEN SPAREN DURCH REGELMÄSSIGE WARTUNG

ENERGIE SPAREN DER UMWELT ZULIEBE

Vordruckprüfung am Ausdehnungsgefäß.

Die regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ermöglicht einen einwandfreien und effizienten Betrieb. Im Zuge dieser Maßnahme werden alle Funktionen der Heizung überprüft. Nicht nur unerwünschte Ausfälle während der Heizsaison werden verhindert, auch sorgt der optimale Betrieb der Kesselanlage dafür, dass wenig Energie verschwendet wird. In der Regel muss eine Heizungsanlage drei bis fünf Monate im Jahr unter höchster Belastung arbeiten.

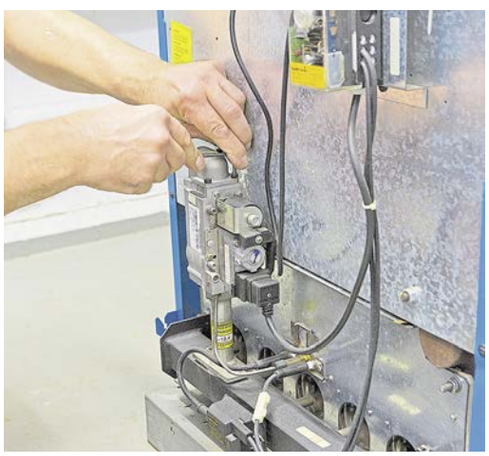
Auch wenn eine Heizungswartung Kosten verursacht, ist sie für den effizienten und reibungslosen Betrieb unabdingbar. Abgesehen von Verschleißteilen, die ohnehin auf Funktion und Zustand überprüft werden müssen, können Ablagerungen wie Ruß und Staub die Heizleistung erheblich vermindern. Schon eine Rußschicht von lediglich einem Millimeter kann den Energieverbrauch um bis zu fünf Prozent erhöhen.

Wartungsarbeiten sichern den Versicherungsschutz

Dabei sind länger unbetreute Heizkessel und Heizthermen nicht ungefährlich. Verschmutzte Wärmetauscher können die Abgase am Abziehen hindern oder sogar in Brand geraten. Neben den gesundheitlichen Folgen sind Schäden, die dabei an der Anlage und am Haus entstehen, nicht in jedem Fall von der Gebäudeversicherung abgedeckt.

Wenn der Hausbesitzer nicht nachweisen kann, dass der Schaden trotz regelmäßig ausgeführter Wartungsarbeiten aufgetreten ist, darf die Versicherung die Schadensregulierung ablehnen.

Nicht zuletzt deshalb hat der Gesetzgeber in §11, Absatz 3 der Energieeinsparverordnung (EnEV) wie folgt formuliert:


Vorbereitung für den Ausbau des Gasreglers.

Fotos: Ralf Emmerich

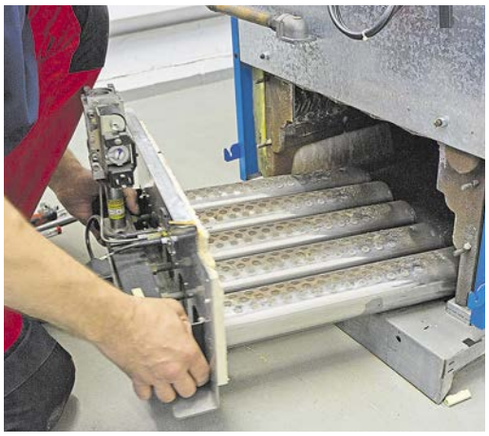
Anlagen und Einrichtungen der Heizungs-, Kühl- und Raumlufttechnik sowie der Wasserversorgung sind vom Betreiber sachgerecht zu warten und instand zu halten. Für die Wartung und Instandhaltung ist Fachkunde erforderlich. Fachkundig ist, wer die zur Wartung und Instandhaltung notwendigen Fachkenntnisse und Fertigkeiten besitzt.

Der Nachweis regelmäßig ausgeführter Wartungsarbeiten an der Heizung sichert somit den Wohngebäude-Versicherungsschutz für den Schadensfall. Die Heizungswartung sollte unbedingt von einem Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Die Kundendienstmitarbeiter sind für diese Arbeiten an den verschiedenen Heizkesseltypen besonders geschult.

Energiekosten deutlich senken

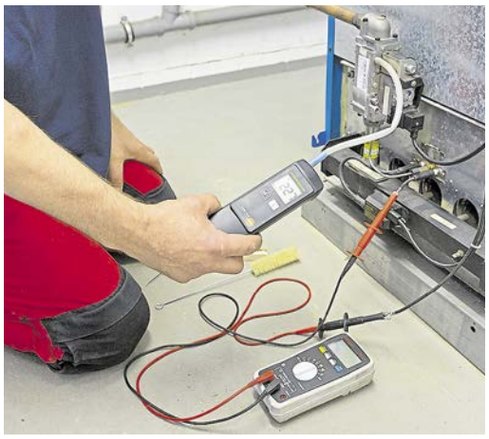
Intelligente Haustechnik hilft dabei, den Energie- und Wasserverbrauch wirksam zu senken. Gute Pflege, sprich regelmäßige und fachkundige Wartung der Heizungsanlage garantiert einen effizienten Betrieb der Heizung. Eine jährlich gewartete Anlage kann bis zu 20 Prozent weniger Energie verbrauchen. Und weniger Energieverbrauch bedeutet weniger Kosten.

Im Heizungskessel bildet sich im Laufe einer Heizperiode eine Rußschicht, die einen erheblichen Wirkungsgradverlust zur Folge


Ausbau des Gasbrenners.

Reinigung des Brenners.

Dichtigkeitskontrolle der Gasleitung.



Überprüfung der Zündung.

Durchführung der Abgasmessung.

hat. Nur durch regelmäßiges Warten des Kessels erzielen Sie ein optimales Heizergebnis, sparen Energie und senken die Heizkosten. Um eine Heizungsanlage umweltfreundlich zu betreiben, empfiehlt es sich, sie einmal pro Jahr durch einen Fachbetrieb warten zu lassen. Neben der garantierten Sicherheit sorgt die regelmäßige Wartung für einen zusätzlichen Nutzen: Saubere Anlagen verwerten den Brennstoff effektiver und reduzieren somit die Energiekosten.

Wartung ist Vertrauenssache

Laut Auskunft der Verbraucherzentrale sind viele Hausbesitzer bei der Wartung ihrer Heizungsanlage viel zu nachlässig und das ist Sparen am falschen Ende.

Entscheiden Sie beim Wartungsvertrag für die Heizung nicht nach Kosten, sondern nach Vertrauen. Eine fachgerecht durchgeführte Wartung durch die Fachleute ist das Beste für die Heizung und für Sie. Nicht nur, weil spezielles Know-how und Werkzeug erforderlich sind, sondern weil Eigenleistung an heutigen High-Tech-Brennern leicht zu unnötigen Störungen führen kann. Auch der Gesetzgeber schreibt die regelmäßige Wartung durch einen anerkannten Fachbetrieb vor.

8 Gründe pro Heizungswartung

- hohe Heizkosten durch Verunreinigungen vermeiden
- Sicherheit der Hausbewohner gewährleisten
- Lebensdauer der Anlage verlängern
- energetische Qualität aufrechterhalten (§ 11 Abs. 3 EnEV)
- Garantieanspruch behalten (bei neuen Anlagen)
- umweltschädliche Abgase durch ungereinigte Anlagen verhindern
- vorbeugen gegen plötzlichen Ausfall der Heizung
- Kostenübernahme bei Folgeschäden durch die Versicherung gewährleisten

Nutzen und Vorteile

Ein abgeschlossener Wartungsvertrag mit einem autorisierten Fachbetrieb – am besten natürlich am Wohnort ansässig – ist sicher die kostengünstigste und sinnvollste Regelung. Alle Vorteile einer Wartung der Heizungsanlage liegen klar auf der Hand: Zuverlässiger Betrieb, niedrige Heizkosten, hoher Wohnkomfort und Entlastung der Umwelt. Jeder Hausbesitzer sollte auf einer individuellen Regelung bestehen. Auch die Entscheidung, ob ein längerfristiger Wartungsvertrag abgeschlossen wird oder nicht, ist eine individuelle Entscheidung. Eine Beratung durch den Fachmann ist in jedem Falle der richtige Weg. Die Betriebe der Initiative WartungsQualität helfen dabei weiter.

Checkliste gibt Durchblick

Die Inspektion einer Heizung umfasst mindestens die Überprüfung der Regelungs- und Sicherheitseinrichtungen, die Reinigung von Kessel und Brenner, den Austausch von Verschleißteilen wie Brennerdüse und Filter sowie eine abschließende Messung der Abgaswerte. Bei Bedarf justiert der Kundendienstmonteur den Brenner nach und erledigt die Entlüftung des Heizsystems.

Bei der Initiative WartungsQualität gibt eine Checkliste den genauen Nachweis über die erledigten Arbeiten und schafft so Transparenz für den Hausbesitzer.

Notdienst inklusive

Beratung durch einen qualifizierten Fachhandwerksbetrieb und ein Wartungsvertrag, der alle auszuführenden Arbeiten genau festschreibt, schafft auch für den Laien den Durchblick.

Die Checkliste gibt den Nachweis und Sie erhalten auf diese Weise große Transparenz. Wenn Sie es wünschen, schließt der Wartungsvertrag der Initiative WartungsQualität auch den Notdienst mit ein. Der Entstördienst ist da, wenn Sie ihn brauchen und das an jedem Tag. Jeder der Mitgliedsbetriebe gibt Auskunft zum Wartungsvertrag, zu allen Möglichkeiten einer energiesparenden Heizungsanlage und zu einer optimalen Haustechnik zugeschnitten auf Ihre individuellen Bedürfnisse.

Reinigung des Brennraumes.

Einbau des Gasbrenners.

DER WEG DES WASSERS KINDGERECHT ERKLÄRT

VON WUNDERSAMEN WASSERWEGEN

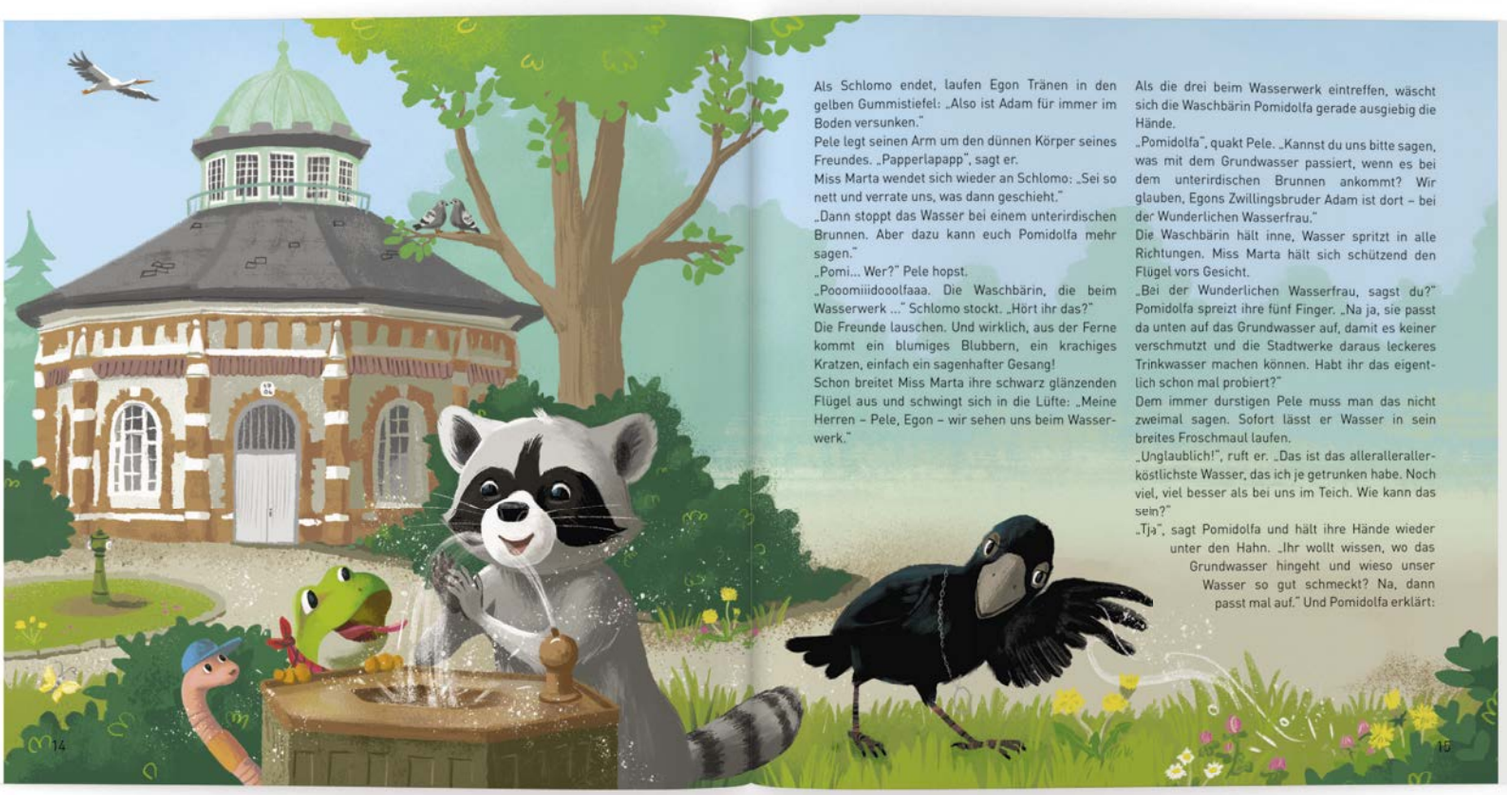
Die Broschüre gibt's für jedes Kind im Cityshop oder als Klassensatz auf Bestellung.

Illustrationen: Jennifer Coulmann

Warum darf man eigentlich aus dem Wasserhahn trinken, aus der Straßenpfütze aber nicht? Im Alltag mit Kindern begegnen Eltern, Erzieherinnen oder Lehrern oft genug Fragen, die sich nicht so einfach beantworten lassen. Jedenfalls nicht Fünf- bis Zehnjährigen gegenüber. „Weil das Wasser in der Pfütze schmutzig ist und das aus dem Wasserhahn sauber", diese Erklärung wird gleich mit einem fordernden „Warum?" für unzureichend erklärt.

Wer sich dem Wissensdurst von Vor- und Grundschulkindern erfolgreich stellen möchte, dem hilft die Geschichte „Von wundersamen Wasserwegen und wunderlichen Wasserwesen". Denn die Gewinnung von Trinkwasser ist selbst Erwachsenen häufig nicht in allen Stationen bekannt. Kinder wiederum verstehen Sachverhalte am besten durch Geschichten. Daher möchten die Stadtwerke Münster beiden mithilfe einer Broschüre das Thema näherbringen. Und vielleicht lernen Erwachsene auf einer der 28 Seiten auch noch etwas Neues ...

Über Wasser wollen die Helden der Geschichte, Pele, der Frosch, und seine Bandkollegen Adam und Egon, die Regenwurm-Zwillinge, eigentlich gar nichts wissen. Sie suchen eine Sängerin für ihren großen Auftritt auf dem Stadtfest Mittendrin in Münster. Doch keine der Bewerberinnen überzeugte die Jungs bisher so richtig. Eines Tages jedoch hören sie einen wundersam-



Als Schlomo endet, laufen Egon Tränen in den gelben Gummistiefel: „Also ist Adam für immer im Boden versunken."
Pele legt seinen Arm um den dünnen Körper seines Freundes. „Papperlapapp", sagt er.
Miss Marta wendet sich wieder an Schlomo: „Sei so nett und verrate uns, was dann geschieht."
„Dann stoppt das Wasser bei einem unterirdischen Brunnen. Aber dazu kann euch Pomidolfa mehr sagen."
„Pomi... Wer?" Pele hopst.
„Pooomiiidooolfaaa. Die Waschbärin, die beim Wasserwerk ..." Schlomo stockt. „Hört ihr das?"
Die Freunde lauschen. Und wirklich, aus der Ferne kommt ein blumiges Blubbern, ein krachiges Kratzen, einfach ein sagenhafter Gesang!
Schon breitet Miss Marta ihre schwarz glänzenden Flügel aus und schwingt sich in die Lüfte: „Meine Herren – Pele, Egon – wir sehen uns beim Wasserwerk."

Als die drei beim Wasserwerk eintreffen, wäscht sich die Waschbärin Pomidolfa gerade ausgiebig die Hände.
„Pomidolfa", quakt Pele. „Kannst du uns bitte sagen, was mit dem Grundwasser passiert, wenn es bei dem unterirdischen Brunnen ankommt? Wir glauben, Egons Zwillingsbruder Adam ist dort – bei der Wunderlichen Wasserfrau."
Die Waschbärin hält inne, Wasser spritzt in alle Richtungen. Miss Marta hält sich schützend den Flügel vors Gesicht.
„Bei der Wunderlichen Wasserfrau, sagst du?" Pomidolfa spreizt ihre fünf Finger. „Na ja, sie passt da unten auf das Grundwasser auf, damit es keiner verschmutzt und die Stadtwerke daraus leckeres Trinkwasser machen können. Habt ihr das eigentlich schon mal probiert?"
Dem immer durstigen Pele muss man das nicht zweimal sagen. Sofort lässt er Wasser in sein breites Froschmaul laufen.
„Unglaublich!", ruft er. „Das ist das allerallerköstlichste Wasser, das ich je getrunken habe. Noch viel, viel besser als bei uns im Teich. Wie kann das sein?"
„Tja", sagt Pomidolfa und hält ihre Hände wieder unter den Hahn. „Ihr wollt wissen, wo das Grundwasser hingeht und wieso unser Wasser so gut schmeckt? Na, dann passt mal auf." Und Pomidolfa erklärt:

Warum schmeckt das Wasser in Münster aus dem Wasserhahn so gut? Kindgerechte Begriffe und Vergleiche erklären es.

schönen Gesang aus der Erde: die Wunderliche Wasserfrau.

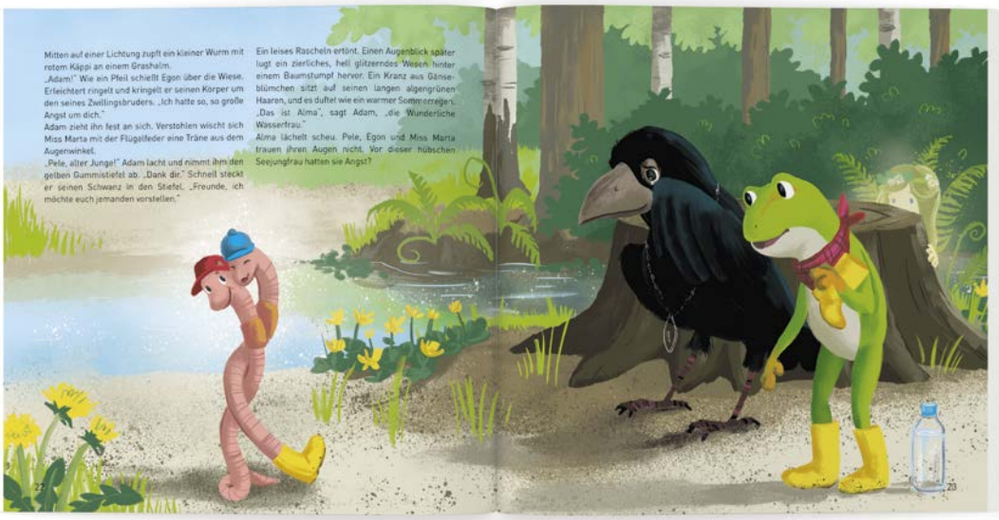
„Fragen wir sie doch einfach!“, denkt Adam und zieht los – zum Schrecken seines Bruders: Gruselige Gerüchte ranken sich um die Wasserfrau: von „riiiesigen Pranken mit meeeterlangen Krallenfingern“. Und so machen sich Egon und Pele auf, ihren Freund zu retten. Auf ihrer Suche nach Adam treffen sie Schlomo, die Schnecke, die Waschbärin Pomidolfa und den Eisvogel Klara vom Wasserwerk. Jedes der Tiere kennt sich in seinem Zuhause prima aus – und kann genau erklären, was dort jeweils mit dem Wasser geschieht. Und so kommen die Freunde der Wunderlichen Wasserfrau immer näher: indem sie dem Weg des Wassers folgen.

Kinder lassen sich auf diese Reise mitnehmen und erfahren so eine Menge über Regen- und Kanalwasser, Versickerung und Grundwasser, Brunnen, Pumpen und Rohre, Wasserwerk und Wasserschutzgebiet. Am Ende finden die Helden der Geschichte Adam wieder und lernen die Wunderliche Wasserfrau kennen.

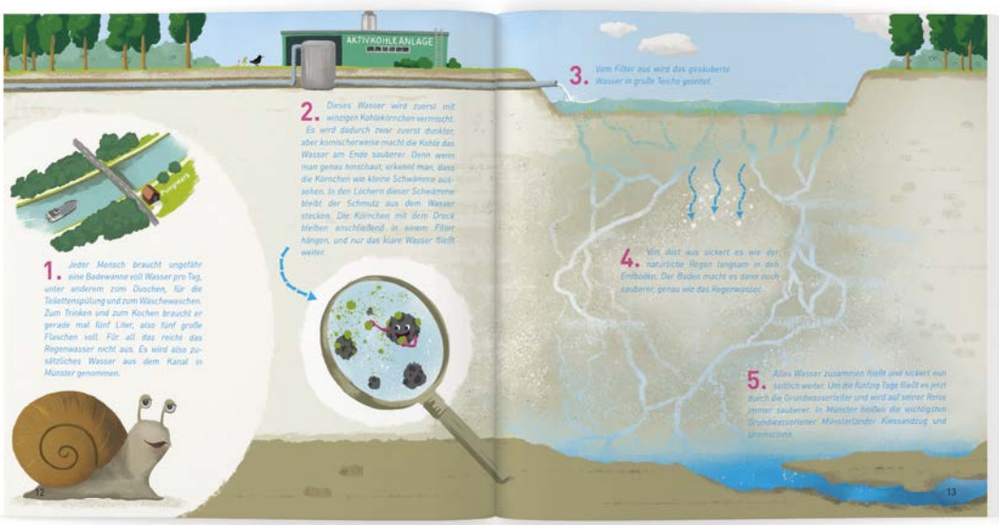
Wer mehr über Münsters „allerallerallerköstlichstes Wasser“ erfahren möchte, der nehme einen Schluck. Am besten zum Befeuchten der Kehle beim (Vor-)Lesen der Broschüre.

Wo gibt’s die Broschüre?

Neugierige Kinder können sich ein Exemplar der 28-seitigen Broschüre abholen im CityShop, Salzstraße 21, oder im Kundencenter der Stadtwerke Münster am Hafenplatz 1. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen können einen kostenlosen Klassensatz bestellen unter:
dialog@stadtwerke-muenster.de



Auf der Reise mit den tierischen Helden der Geschichte erfahren Kinder (und Erwachsene) eine Menge über den Weg des Münsteraner Trinkwassers.



„Jeder kennt sich doch da aus, wo er wohnt“, sagt Regenwurm Egon – und so erklären die verschiedenen Tiere, was das Wasser bei ihnen zuhause macht.

Als Kulisse der Geschichte rund ums Wasser spielt immer wieder Münster eine Rolle.

Münsters Trinkwasser

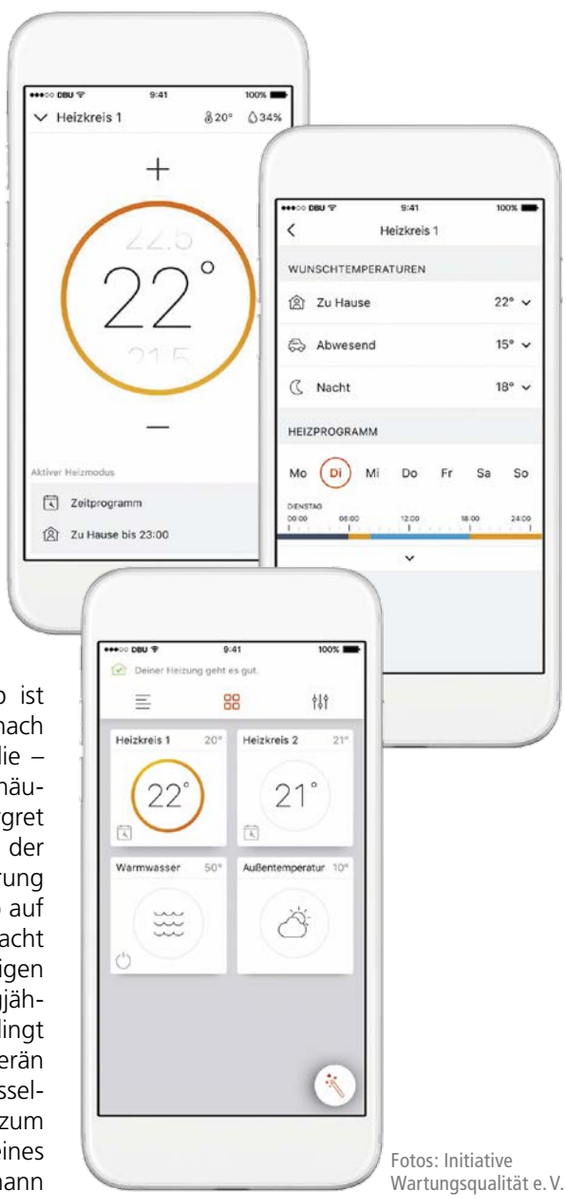
Jeder Münsteraner verbraucht rund 125 Liter Trinkwasser pro Tag – zum Duschen, Kochen, Waschen, Putzen, Gießen und natürlich zum Trinken. Das entspricht nicht ganz einer Badewanne voll mit Wasser pro Person und Tag. Die Stadtwerke Münster sorgen dafür, dass so insgesamt jeden Tag etwa 50 Millionen Liter Wasser durch die Leitungen zu den münsterschen Haushalten rauschen. Stetige Kontrollen gewährleisten die Sauberkeit und Sicherheit des Trinkwassers und es ist somit für den menschlichen Genuss uneingeschränkt geeignet.
Andere Kommunen müssen große Mengen ihres Wasserbedarfs zukaufen; in Münster werden drei Viertel des hier verbrauchten Wassers auch hier gewonnen und in den münsterschen Wasserwerken aufbereitet. Das Wasser, das daheim aus dem Hahn fließt, hat eine mindestens 50 Tage lange, unterirdische Reise hinter sich sowie eine aufwendige Aufbereitung durch Fachleute mithilfe moderner Technik.

KONNEKTIVITÄT
MACHT DAS LEBEN LEICHTER

HEIZUNG INTELLIGENT STEUERN

Solange es gemütlich warm ist, setzt sich kaum jemand mit seiner Heizung auseinander. Spätestens wenn die Temperaturen fallen und die Heizkosten explodieren, beginnen die Menschen über eine neue Heizung nachzudenken. Und heute denken sie außerdem an eine smarte Heizungssteuerung. Was bedeutet smarte Heizungssteuerung für den Endverbraucher?

Grundsätzlich geht es bei der Vernetzung von smarten Heizungskomponenten darum, mit möglichst wenig Aufwand ein hohes Maß an Effizienz und Komfort zu erzielen. Ein großer Vorteil einer smarten Heizungssteuerung liegt in der Kombination automatischer Abläufe mit flexiblen Bedienmöglichkeiten – zum Beispiel per App oder Sprache.



Fotos: Initiative Wartungsqualität e. V.

Steuerung funktioniert aus dem Ausland

Ehepaar Möllmann aus Münster-Hiltrup ist gerne und oft auf Reisen. Besonders nach Dubai – dort lebt die Tochter mit Familie – zieht es das unternehmungslustige Paar häufig. Und so liegt es nahe, dass sich Margret und Wolfgang Möllmann beim Einbau der neuen Kesselanlage auch für eine Steuerung der Anlage mit der entsprechenden App auf dem Handy entschieden haben. „Das macht uns unabhängig und bietet den zuverlässigen Service, den wir auch für meine neunzigjährigen Eltern, die im Haus wohnen, unbedingt brauchen", so der Hausbesitzer. Souverän bedient er mit dem Smartphone die Kesselanlage, ändert Temperaturen und Zeiten zum Beispiel bei der Fussbodenheizung seines Hauses. Das alles hat Wolfgang Möllmann auch schon von einem Aufenthalt in den USA bis ins heimische Domizil gesteuert.

Mit intelligentem Heizungssystem Geld sparen

Die Investition in eine intelligente Heizungssteuerung lohnt sich vor allem aus finanziellen Gründen. Ist eine smarte Heizungssteuerung erst einmal installiert, kann der Hausbesitzer alle Möglichkeiten der Steuerung für seine individuellen Bedürfnisse nutzen. Ist keiner zuhause, kann die Temperatur automatisch gesenkt werden. Sobald sich der erste Bewohner auf den Weg nach Hause macht, kann die Heizungsanlage von einem abgesenkten Modus wieder hochgefahren werden und beim Ankommen findet der Hausbesitzer eine angenehme Raumtemperatur vor. Die Anlage ist in der Regel per App steuerbar und kann auch von außerhalb bedient werden, wenn sich der Besitzer bereits bei der Arbeit oder im Urlaub befindet. So finden die Bewohner ein behagliches Zuhause vor – auch nach einer längeren Abwesenheit.

Fullservice durch den Fachhandwerksbetrieb

Ein weiterer Vorteil der smarten Heizungssteuerung liegt in der Erkennung und Behebung von Störungen.

Der die Anlage betreuende Installateur hat durch den Zugriff auf das System sofort Kenntnis von einer Störung. Diese wird ihm per Mail mitgeteilt. So hat der Hausbesitzer die zusätzliche Sicherheit der schnellen Fehlerbehebung auch ohne selber die App zu nutzen. Dirk Henrotte (Heinz Richters GmbH) beschreibt die Vorteile der intelligenten Steuerung durch den Fachbetrieb:

„Wir als innovativer Heizungsfachbetrieb unterstützen den Kunden und seine Heizungsanlage vom Schreibtisch aus: Bei Einstellungen der Heizkurve und der Heizzeiten oder bei der Umstellung vom Sommer- auf den Winterbetrieb können wir unseren Kunden helfen, ohne teure Monteurstunden und Fahrtkosten zu produzieren. Dank der angezeigten Fehlerdiagnose können wir oft schon dem Techniker das richtige Ersatzteil mitgeben. Auch das spart Zeit, vermeidet zusätzliche Wege und unnötige Kosten für unsere Kunden.

Und im Zuge eines hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage fördert die Bafa separate Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Benutzerinterfaces mit 30 Prozent netto des Anschaffungspreises."

Fachbetriebe garantieren Datenschutz

Die Fachhandwerksbetriebe können das Heizsystem des Kunden mit der darauf aus-

Dirk Henrotte (Heinz Richters GmbH) (li.) und das Ehepaar Möllmann an der Kesselanlage. Die smarte Heizungssteuerung hat sich für die reiselustigen Hausbesitzer als Volltreffer herausgestellt.

gelegten Technik schnell mit dem Internet verbinden. Die Hersteller haben ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet, das den Zugriff auf die Heizungsanlage steuert. Fürs Verschlüsseln von Passwörtern und zum Erstellen von Zertifikaten wird ein sicheres Authentifizierungsverfahren eingesetzt. Der Endkunde kann dann mit seinem Smartphone oder Tablet über einen speziell abgesicherten Zugriff auf die Heizungsanlage zugreifen.

Smart Home auf dem Vormarsch

Bei einer herkömmlichen zentralen Heizungssteuerung bleibt dem Nutzer die ständige Aufgabe, über die Thermostate die Temperatur in den Räumen zu regeln. So ist etwa beim Heimkommen das Wohnzimmer zu kalt und nach Verlassen des Hauses wird das Badezimmer weiterhin mit höchster Stufe geheizt. Oder der Bewohner frühstückt morgens schnell in einer kalten Küche, weil er sich den Aufwand spart, die Heizkörperventile von Hand aufzudrehen. Ein Smarthome-System kann dagegen beispielsweise die morgens genutzten Räume wie Bad und Küche automatisch kurz vorher auf die persönliche, voreingestellte Wohlfühltemperatur aufwärmen. Ehepaar Möllmann ist ist glücklich mit dem neuen smarten Heizsystem und nutzt alle Vorteile ausgiebig.

Jeder vierte Deutsche hat laut einer Umfrage mindestens eine Smart-Home-Anwendung im Haushalt installiert. Dabei ist die Heizungssteuerung sehr beliebt. So meldet zum Beispiel der smarte Tür- oder Fensterkontakt ein offenes Fenster über die zentrale Steuereinheit an den Heizkörperthermostat. Der Energieverbrauch wird dann in diesem Raum automatisch reduziert. Zu bedienen ist jedes System auch von außerhalb.

Heizmarkt

Informieren Sie sich auf dem diesjährigen Heizmarkt am 30. März 2019 auf dem Stubengassenplatz in Münster. Alle bekannten Hersteller sind dort mit ihren Produkten vertreten. Gemeinsam mit den Innungsbetrieben Sanitär-Heizung-Klima Münster beraten sie zu den jeweiligen intelligenten Steuerungssystemen und Fördermöglichkeiten. Nutzen Sie diese Chance für Ihre individuelle Beratung. (siehe auch Seite 15)

QUALITÄTSPASS ERDGAS FÜR MEHR SICHERHEIT IM HAUS

HAUSLEITUNGEN IN BESTER ORDNUNG

Immer mehr Hausbesitzer und auch ortsansässige Hausverwaltungen und Mieter nehmen den Erdgas-Hausleitungs-Check in Anspruch.

Die im Keller Ihres Hauses installierten Gasleitungen versorgen Sie ständig mit Gas. Ab der zentralen Haupt-Absperreinrichtung (HAE) gehören diese zu Ihrem Verantwortungsbereich. Als Eigentümer liegt es in Ihrem Interesse, für die Sicherheit der Gasleitungen zu sorgen. Darüber hinaus gibt es sogar eine gesetzliche Verpflichtung, denn die allgemeine Verkehrssicherungspflicht schreibt den ordnungsgemäßen Betrieb bzw. die Instandhaltung der Hausgasanlage vor. Der Eigentümer ist hier in der Verantwortung, auch wenn die Anlage ganz oder teilweise an Dritte vermietet oder zur Benutzung überlassen wird. Im Schadenfall kann es sich auszahlen, wenn man sich als Eigentümer auf die Überprüfungen der Gasleitungen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik berufen kann.

Fotos: Ralf Emmerich

Sichtkontrolle und Prüfung

Die anerkannte „Technische Regel Gasinstallation“ (TRGI) gibt die technischen Anforderungen sowie die Kontroll- und Überprüfungszeiträume für Ihre Gasleitungen vor. Und so fordert die TRGI über die Sichtkontrolle hinaus spätestens alle zwölf Jahre eine sogenannte „Dichtigkeitsprüfung“ Ihrer Gasleitungen. Hierbei werden Funktion, Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit der gesamten Gasanlage kontrolliert. Werden dann Sicherheitsmängel an der Gasanlage festgestellt, dürfen die notwendigen Reparaturen ausschließlich von einem Fachmann durchgeführt werden.

Sicherheit leicht gemacht

Das Fachhandwerk in Münster macht es den Endverbrauchern leicht, die Sicherheits-

ansprüche unter Dach und Fach zu bringen – mit dem Service „Qualitätspass Erdgas“ der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V. Diese Dienstleistung umfasst die Dichtigkeitsüberprüfung und Sichtkontrolle aller Erdgasleitungen und Verbrauchsgeräte im Haus sowie eine Dokumentation des Gesamtzustandes der Anlage in Form eines Qualitätspasses.

Eindeutiger Vorteil für den Hausbesitzer: Neben der verbesserten Sicherheit zum Beispiel auch die Vermeidung hoher Reparatur- und Folgekosten durch Früherkennung von Schäden.

Technische Details

Zur Überprüfung im Rahmen des Qualitätspasses Erdgas gehören die folgenden Arbeitsschritte:

- **Sichtkontrolle,** das heißt Kontrolle aller freiliegenden Erdgashausleitungen auf einwandfreien Zustand, Kontrolle aller Leitungsanschlüsse, Kontrolle der Absperreinrichtung am Hausanschluss und am Zähler auf freie Zugänglichkeit und Kontrolle der freiliegenden Geräteanschlussleitungen.

- **Gebrauchsfähigkeitsprüfung,** das heißt die Überprüfung aller Erdgashaus- und Geräteanschlussleitungen, Leckmengenmessung mit modernsten elektronischen Messgeräten und eine Klassifizierung der Erdgashausleitungen in „voll gebrauchsfähig“, „bedingt gebrauchsfähig“ und im schlimmsten Fall in „nicht gebrauchsfähig“.

- **Pass und Prüfplakette:** Zum Schluss gibt es dann für den Auftraggeber eine Dokumentation des Gesamtzustandes der Anlage sowie entsprechende Klasseneinteilungen der Gebrauchsfähigkeit. Außerdem wird der Qualitätspass Erdgas übergeben und eine Prüfplakette an der Anlage im Keller dokumentiert den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage. Alle notwendigen Details erfahren Sie in einem individuellen Beratungsgespräch mit einem Handwerksbetrieb der Initiative WartungsQualität. Werden bei der Überprüfung der Hausgasanlage und bei der Dichtheitsprüfung Sicherheitsmängel festgestellt, dürfen die notwendigen Reparaturen ausschließlich von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

Weitere Informationen bei den Stadtwerken Münster und den Mitgliedsbetrieben der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e. V. oder auch im Internet unter

▶ **www.wartung-direkt.de**

Den Qualitätspass Erdgas gibt es zum günstigen Pauschalpreis:
Einfamilienhaus mit einem Gaszähler **135,– Euro**
(**125,– Euro** für PlusCard-Inhaber)
Mehrfamilienhaus mit bis zu acht Gaszählern nach Absprache
Großimmobilie mit neun und mehr Gaszählern – Unsere Mitgliedsbetriebe erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.
Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer

ÖKOSTROM ZUM PREIS VON ZWEI TASSEN KAFFEE

JEDER KANN KLIMASCHUTZ!

Solarpanel für Sie – und Afrika

Wenn Sie zwischen dem 1. März und dem 15. April 2019 zu Ökostrom bzw. klimaneutralem Erdgas der Stadtwerke Münster wechseln, erhalten Sie ein Solarpanel geschenkt. Damit laden Sie Ihr Smartphone oder andere Kleingeräte mit der Kraft der Sonne. Und: Eine Familie in Afrika erhält über die Kooperation mit Villageboom ebenfalls ein Solarpanel plus Solarleuchte.

Klimaschutz ist wichtig. Kaum einer bezweifelt das heute. Viele möchten aktiv dazu beitragen – aber. Oft fällt es schwer, den Klimaschutz im Alltag umzusetzen: Viele wissen nicht genau, was sie konkret tun sollen. Anderen erscheint das gebotene Verhalten mühsam oder teuer. Wie gut, dass es eine Möglichkeit des Klimaschutzes gibt, die ganz einfach und dabei nicht mal teuer ist. Selbst für Nicht-Klimaschutz-Profis.

Klimaschutz per Klick

Ein Klick – und man ist Klimaschutz-Kunde bei den Stadtwerken Münster: „Die Zusatzoption 100 % Ökostrom lässt sich einfach zum Standardtarif hinzubuchen“, erklärt Linda Schulze Leusing, Produktmanagerin bei den Stadtwerken Münster, „und wer dieses zwischen dem 1. März und 15. April 2019 macht, verbessert nicht nur das Klima, sondern hilft auch Menschen in Afrika.“ Denn die Stadtwerke schenken nicht nur jedem Neukunden ein Solarpanel, sondern eine Kooperation mit Villageboom sorgt dafür, dass auch jeweils eine Familie in Afrika ein Solarpanel plus Solarleuchte erhält.

„Unser Ökostrom wird CO_2-neutral zu 100 % aus erneuerbaren Energien gewonnen. In Münster selbst erzeugen wir Ökostrom zum Beispiel in Windkraftanlagen in Amelsbüren, Roxel und Wolbeck sowie mit zahlreichen Photovoltaik-Anlagen auf Münsteraner Schuldächern“, erläutert Linda Schulze Leusing weiter. Auch die E-Bus-Flotte der Stadtwerke Münster fährt mit 100 % Ökostrom.

100 % Ökostrom – oder zwei Tassen Kaffee im Monat?

Leisten kann sich die Ökostrom-Option der durchschnittliche Haushalt auch: Ein Drei-Personen-Haushalt bekommt seinen Ökostrom zum Preis* von zwei Tassen Kaffee im Monat. Zwei Tassen Kaffee – oder lieber Strom ohne Braunkohle und radioaktiven Abfall? „Neben diesen Vorteilen spricht für unseren Ökostrom auch, dass bei der Erzeugung kein CO_2 produziert wird.“, liefert Linda Schulze Leusing ein weiteres Argument. Laut Greenpeace hat den größten Effekt auf den CO_2-Ausstoß der Wechsel von konventionell erzeugter Energie auf regenerative Energiequellen.

Grüner Strom-Label garantiert Seriosität

Führende unabhängige Umwelt- und Verbraucherverbände empfehlen mit dem Grüner Strom-Label den Ökostrom der Stadtwerke Münster, denn der ist zu 100 % echter Ökostrom. Außerdem fließt ein Cent pro verbrauchte Kilowattstunde in den Ausbau erneuerbarer Energien. Wer sich persönlich beraten lassen möchte, findet kompetente Ansprechpartner im Stadtwerke CityShop oder im Kundencenter am Hafenplatz.

Für jeden abgeschlossenen Klimaschutz-Energievertrag erhalten Schulkinder in Ghana Solar-Leihleuchten für ihre Familien. Drei bis vier Stunden mehr Licht helfen vielen Familien, ihr Einkommen zu verbessern.

Stück Kuchen gefällig?

Darauf könnte man einfach mal verzichten zugunsten der Figur – und des Klimas. Denn zum gleichen Preis* erhalten Verbraucher bei den Stadtwerken Münster klimaneutrales Erdgas für ihre Heizung.

* Die Option 100 % Ökostrom kostet 1,428 ct/kWh brutto, klimaneutrales Erdgas 0,25 ct/kWh brutto (Preisstand 08.05.16). Der dargestellte Vergleich bezieht sich auf einen Drei-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.200 kWh Strom und 12.000 kWh Erdgas. Hier entsteht gegenüber einem konventionellen Vertrag für Privatkunden ein Mehrpreis von 3,80 Euro/Monat für Strom bzw. von 2,50 Euro/Monat für Erdgas.

OPTIMIEREN HILFT SPAREN

FÖRDERMÖGLICHKEITEN NUTZEN

Das Thema Energieeffizienz ist in aller Munde und dennoch investieren nur wenige in die Sanierung der Heizungsanlage. Dabei können sich die Heizkosten im Zuge einer solchen Optimierung spürbar reduzieren. Und die Investition lässt sich durch eine Förderung für die Optimierung wiederum minimieren.

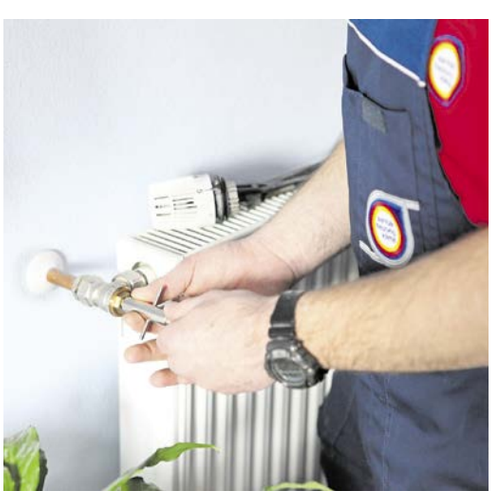
Im Mittelpunkt des Maßnahmenpakets stehen der Austausch von Heizungspumpen sowie die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs. Beide sind vergleichsweise günstig und bieten ein großes Sparpotenzial und für beide ist Förderung erhältlich und muss nicht zurückgezahlt werden. Auch Maßnahmen, die sich infolge des Abgleichs ergeben, sind förderfähig. Dazu gehören unter anderem diese Aspekte: voreinstellbare Thermostatventile, Einzelraumtemperaturregler, Strangventile, Volumenstromregelung, neue Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Pufferspeicher und die fachmännische Einstellung der Heizkurve.

Voraussetzungen für eine Förderung

Grundsätzlich umfasst die Förderung einer Heizungsoptimierung bis zu dreißig Prozent der Nettoinvestitionskosten. Hierbei handelt es sich um einen Zuschuss. Das heißt, Anlagenbesitzer müssen diesen nicht zurückzahlen. Wichtig ist jedoch: Die Heizung muss seit mindestens zwei Jahren installiert sein. Die Optimierung muss von einem Fachhandwerker durchgeführt werden. Pro Heizung wird jede Maßnahme nur einmal gefördert. Aber verschiedene Optimierungsmaßnahmen können kombiniert werden. Und wichtig ist, dass die neue Pumpe auf der Liste der BAFA aufgeführt ist.

Was genau wird gefördert?

Es wird der Ersatz von Heizungspumpen sowie Warmwasser-Zirkulationspumpen durch hocheffiziente Pumpen gefördert. Alte Pumpen verursachen bis zu zehn Prozent des Stromverbrauchs eines Haushalts.



Mit modernen Hocheffizienzpumpen sind bis zu achtzig Prozent des Stroms einzusparen. Und wenn dann in größeren Immobilien mehrere Pumpen im Einsatz sind, ist das Einsparpotential groß. Umwälzpumpen (Heizungspumpen) transportieren das im Heizungskessel erwärmte Wasser zu den Heizkörpern und die Warmwasserzirkulationspumpen transportieren warmes Trinkwasser in Bad und Küche.

Optimierung durch hydraulischen Abgleich

Nur eine von zehn Heizungsanlagen in Deutschland wurde hydraulisch abgeglichen. Dabei lohnt es sich: Der hydraulische Abgleich senkt den Energieverbrauch um bis zu zehn Prozent und mit dem Einbau voreinstellbarer Thermostatventile sogar bis zu zwanzig Prozent. Und er sorgt für eine optimale Verteilung der Wärme im Haus. In Kombination mit dem hydraulischen Abgleich werden auch die professionelle Einstellung der Heizkurve und/oder die Anschaffung und Installation energiesparender Technik gefördert wie zum Beispiel Einzelraumtemperaturregler, Strangventile, Technik zur Volumenstromregelung, Pufferspeicher und separate Mess-, regelungs- und Steuerungstechnik.

Wie viel kann man sparen ?

Angenommen die Heizungspumpe wurde 1995 eingebaut und die Wohnfläche beträgt einhundert Quadratmeter. Mit einer neuen Hocheffizienzpumpe und einem hydraulischen Abgleich kann man so viel Energie sparen, um damit 600 Ladungen Wäsche zu waschen. Im Internet gibt es diverse Optimierungsrechner, mit denen man die individuellen Ersparnisse schnell ausrechnen kann.

Warum gibt es diese Förderung?

Die Heizung gehört zu den größten Energiefressern in einem Haushalt. In Deutschland arbeiten drei von vier Heizungsanlagen ineffizient. Mit der Förderung der Heizungsoptimierung will die Bundesregierung durch neue Anreize für Hauseigentümer den Energieverbrauch in deutschen Haushalten deutlich senken. Viele Immobilienbesitzer haben das Einsparpotential bereits erkannt: Es werden jährlich bereits eine Millionen Pumpen getauscht. Mithilfe der Förderung soll diese Zahl verdoppelt werden. Ziel ist es außerdem, jährlich den Betrieb von 220.000 Heizungsanlagen bis zum Jahr 2020 zu optimieren. Es sollen so bis zum Jahr 2020 insgesamt 1,8 Millionen Tonnen CO_2-Emissionen vermieden werden.

Nähere Informationen zur Förderung erhalten Sie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle:
▶ **www.bafa.de**

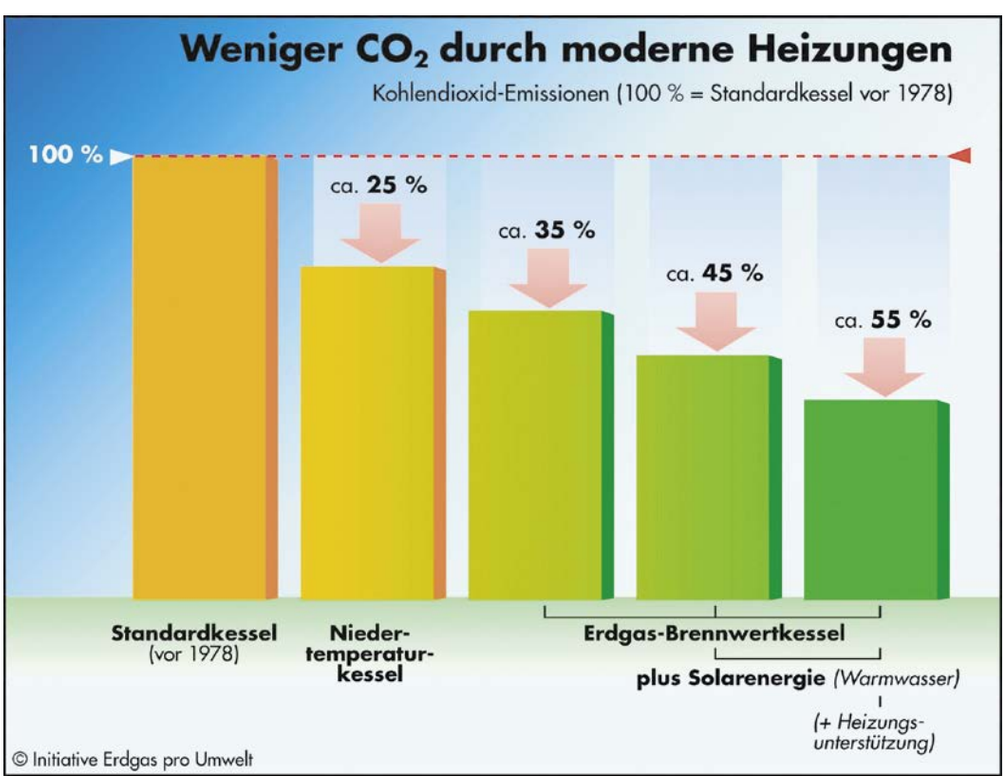
HEIZSYSTEME IM VERGLEICH

WAHL DER HEIZUNG LANGFRISTIG PLANEN

Welche Heizung im Vergleich für jeden einzelnen die Richtige ist, hängt unter anderem von der Größe des Hauses und vom Standort ab. Einige Heizungen rechnen sich erst ab einer bestimmten Leistung, andere sind für die Bedingungen am speziellen Standort nicht geeignet. Außerdem sollte man stets die Kostenentwicklung über mehrere Jahre im Kopf haben.

Bei der Wahl des Heizsystems kommt es auf die langfristige Planung an. Auf den ersten Blick sind Öl- und Gasheizungen günstiger als etwa eine Solaranlage. Hausbesitzer sollten immer auch an die Möglichkeit staatlicher Zuschüsse denken.

Auch die stabilste Technik gehört irgendwann auf Vordermann gebracht, auch wenn die alte Ölheizung noch so robust scheint. Aber welches Heizsystem ist das richtige für mich und meine Familie – das ist die entscheidende Frage neben der nach der Beschaffenheit der Immobilie. Das örtliche SHK-Fachhandwerk informiert über die gängigen Heizsysteme. Alle weiteren Fragen kann der Installateur Ihres Vertrauens sicher gut und richtig für Ihren individuellen Bedarf beantworten.



Eines ist sicher: Moderne Heizsysteme sind immer sparsamer im Energieverbrauch und tun so auch immer der Umwelt etwas Gutes.

Gas-Brennwertheizung liegt im Trend

Jede vierte Heizung in Deutschland ist immer noch eine Ölheizung. Das Herzstück ist der Brenner, in dem Heizöl verbrannt wird. Inzwischen ist diese Art des Heizens zu großen Teilen abgelöste worden von der Gas-Brennwertheizung. In rund der Hälfte der Haushalte in Deutschland steht eine Gasheizung. Hier wird im Brenner Gas verbrannt. Bei Gas-Brennwertheizungen führt der Brennwerteffekt zu einer hohen Energieeffizienz. Die bei der Verbrennung entstehenden Abgase werden zum Heizen genutzt. Dieses Heizungssystem eignet sich für alle Ein- und Zweifamilienhäuser mit allen Dämmstandards. Auch ist eine Kombination mit erneuerbaren Energien – wie Solar – geeignet.

Junges Heizsystem am Start

Ein neues noch relativ junges Heizsystem mit erneuerbarer Energie plus Strom ist die Wärmepumpe. In Wärmepumpen findet keine Verbrennung statt. Wärmepumpen nutzen Umweltwärme, die in der Nähe des Hauses vorhanden ist – im Erdreich, im Grundwasser oder in der Luft. Je nach Wärmequelle sind unterschiedliche Wärmepumpen-Modelle auf dem Markt. Am häufigsten werden Luft-Wärmepumpen eingebaut, die der Umgebungsluft die notwendige Wärme über Wärmetauscher entziehen. Mit sinkender Lufttemperatur arbeiten diese Wärmepumpen immer weniger effizient. Deshalb wird bei niedrigen Temperaturen oft mit einem Heizstab elektrisch mit Strom nachgeheizt, was teuer werden kann.

Eine andere Wärmepumpe gewinnt die Wärme beispielsweise über eine Erdsonde oder Erdflächenkollektoren im Garten und transportiert sie dann ins Innere des Hauses.

Hoher Dämmstandard ist Voraussetzung

Noch sind Wärmepumpen ein relativ neues Heizsystem und bisher nur in vier Prozent der deutschen Haushalte, vorwiegend in Neubauten eingebaut. Es sind kein Lagerraum, kein Schornstein und keine Schornsteinfegerbesuche notwendig. Die Gegebenheiten vor Ort bestimmen die Auswahl der Wärmegewinnnung: Erlauben geologische Verhältnisse auf dem Grundstück eine Erdsondenbohrung? Wie ist der Grundwassserstand? Ist der Garten groß genug für die Installation von Flächenkollektoren? Auch Anschaffungs- und Betriebskosten unterschieden sich stark. Der Betrieb ist nur in Häusern mit hohem Dämmstandard wirklich effizient. Eine Fußbodenheizung ist für den wirtschaftlichen Betrieb notwendig, aber heute oft schon Standard.

SAMSTAG,
30. MÄRZ 2019, VON 10 BIS 18 UHR,
STUBENGASSENPLATZ, MÜNSTER

HEIZMARKT DER ENERGIESPARENDEN HEIZSYSTEME

Inzwischen ist es die gute Tradition der Innung SHK mit den fast 100 Mitgliedsbetrieben einen jährlichen Heizmarkt der energiesparenden Heizsysteme zu veranstalten.

Auch in diesem Jahr zeigen Industrie, Handwerk, die Stadt Münster, die Schornsteinfeger, die Verbraucherzentrale NRW und die Energieagentur NRW ein geballtes Know-How an Beratung und Informationen. Die Besucher erfahren alles Wichtige zu den Themen rund um effektive Heizungssysteme und Energiesparmöglichkeiten durch eine Kesselsanierung. Sie erfahren, welches Heizsystem zu Ihrer Immobilie passt. Die Hersteller bieten ihre besten Berater und das Fachhandwerk steht für alle Fragen zur Verfügung. Lassen Sie sich zur smarten Steuerung Ihrer Heizungsanlage informieren, an den Ständen vom Hersteller und Handwerk und bei kurzen Impulsvorträgen im Stadtwerke CityShop in der Salzstrasse 21.

Auch für die kleinen Besucher ist gesorgt.
Foto: Initiative WartungsQualität e.V.

Sparpotenziale im Keller

Wie alt ist Ihre Heizungspumpe im Keller? Ist es auch eine von 25 Millionen technisch veralteter und energiefressender Pumpen, die in deutschen Heizungskellern tätig sind. Veraltete Pumpen brauchen mehr Energie als nötig. Sie verursachen so auch mehr Emissionen als nötig. – jede einzelne fast eine halbe Tonne CO_2 im Jahr.

Die Energieberater auf dem Heizmarkt können Ihnen ausrechnen, wie hoch Ihr Einsparpotenzial ist.

HEIZMARKT
der energiesparenden Heizsysteme

Beratung und Information zu neuen Heizungsanlagen, alternativen Heizsystemen ,allen Fördermöglichkeiten und zur smarten Steuerung Ihrer Heizungsanlage. Besuchen Sie unsere Vorträge im **Stadtwerke CityShop** und unsere Stände auf dem **Stubengassenplatz!**

Innung
Sanitär - Heizung - Klima
Münster

www.shk-muenster.de

Umweltforum Münster e.V.
Dachverband der münsterschen Umweltgruppen
EnergieAgentur.NRW
MÜNSTER KLIMA SCHUTZ 2050
verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

30. März 2019 · Münster · Stubengassenplatz · 10-18 Uhr

Buderus · VIESSMANN · Vaillant · BRÖTJE HEIZUNG · windhager · JUNKERS · BOSCH

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

INITIATIVE WARTUNGSQUALITÄT SANITÄR/HEIZUNG/KLIMA MÜNSTER E.V.

WIR SIND DABEI

Eugen Büring GmbH
Hansestraße 41, 48165 Münster
0 25 01 23 43
www.buering.de

Föller Heizung-Klima-Sanitär GmbH
Liebigstraße 10, 48301 Nottuln
02502 9409-0
www.foeller-gmbh.de

Klaus Klein GmbH
Zum Kaiserbusch 18
0251 609805-0
www.klausklein-gmbh.de

Wilhelm Forsthove GmbH
Münsterstraße 99
02506 9306-0
www.forsthove.de

Josef Michels Haustechnik GmbH
Willy-Brandt-Weg 32
0251 747884-0
www.josef-michels.de

Heilenkötter GmbH
Steinfurter Straße 61 a
0251 293075
www.heilenkoetter.de

Schlering GmbH
Göttendorfer Weg 2–4, 48317 Rinkerode
02538 9311-0
www.schlering.de

Lennertz-Gilbert e. K.
Buldernweg 37–39
0251 785629
www.lennertz-gilbert.de

Paul Meyer Haustechnik GmbH & Co. KG
Nienkamp 60 · 48147 Münster
0251 481688-0
www.paulmeyer.de

Paul Möllers & Sohn GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 8a
0251 764000
www.moellers-muenster.de

Manfred Große Dahlmann
Dreilinden 65, 48159 Münster
02 51 21 64 32
www.manfred-grosse-dahlmann.de

Heinz Richters GmbH
Hansestraße 10
02501 22 22
www.heinz-richters.de

K. Winter GmbH
Buldernweg 32–36
0251 87187-0
www.kwinter.de

Peters & Lackmann GmbH
Gustav-Stresemann-Weg 58
0251 65433
www.peters-lackmann.de

Franz Knemeyer GmbH
Lippstädter Straße 52
0251 42784
www.knemeyer-muenster.de

Heinze und Rincke GmbH
Nottulner Landweg 57/59
02534 80040
www.heinze-rincke.de

Hubert Plenter GmbH
Amelunxenstraße 1
02506 30005-0
www.plenter.ms

Wolfgramm Sanitärtechnik GmbH & Co. KG
Höltenweg 63
0251 614301
www.wolfgramm-muenster.de

Kurt Wolf GmbH
Hünenburg 73
0 25 01 1 60 01
www.shkwolf.de

Gefördert durch

Stadtwerke Münster